

UNO verhüllt Kunstwerk wegen Moslemdelegation



Immer wenn man denkt, die Politdhimmis weltweit kriechen ohnehin schon bis über den Scheitel vor dem Islam am Boden umher, setzen die noch einen drauf. Den noch auszuschreibenden Preis für „politische Submissivität vor dem Feind“ verdient dieser Tage die UNO. Sie verleugnet westliche Kunst, um die iranische Delegation nur ja nicht zu irritieren.

(Von L.S.Gabriel)

Am Eingang zum Ratssaal des UNO-Gebäudes in Genf kann man sonst das Relief „The Creation of Man“ bewundern. Der britische Bildhauer Eric Gill schuf es, inspiriert von Michelangelos Fresko „Die Erschaffung Adams“.

Das überlebensgroße Bildnis zeigt einen nackten Mann. Die britische Regierung schenkte das Kunstwerk 1938 dem Völkerbund, der Vorgängerorganisation der Vereinten Nationen.



Dieser Tage aber wird das sonst gern gezeigte Werk verschämt hinter weißem Leinen verborgen. Der Grund? Die Ankunft der iranischen Delegation zur Verhandlung des Atomprogramms. Ein unverhüllter Marmorpenis könnte vermutlich den Weltfrieden gefährden. Der Tribune de Genève wurde auf Anfrage bei der UN mitgeteilt, man habe keine Informationen darüber.

Natürlich, man kann ja auch schwer zugeben, dass eine Organisation wie die UNO sich einem islamischen Diktat oder den Befindlichkeiten einiger Moslems ergibt. Was für ein verheerendes Zeichen für den Fortbestand unserer Kultur und unserer Freiheit.